

Kassel, 31.05.2010

Niederschrift

über die **44. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Mittwoch, 26.05.2010, 17.00 Uhr,
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1. | Gesprächskreis Kasseler Religionsgemeinschaften | 101.16.1586 |
| 2. | Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule | 101.16.1603 |
| 3. | Dirt-Biker | 101.16.1610 |
| 4. | Konsequenzen aus den Schulinspektionen | 101.16.1639 |
| 5. | Vorstellung Konzept Friedrich-Wöhler-Schule | 101.16.1658 |
| 6. | Jugendcafé Treppenstraße | 101.16.1670 |
| 7. | Stelle Kinder- und Jugendbeauftragte(r) | 101.16.1671 |
| 8. | Konzept Mittelstufenschulen | 101.16.1674 |
| 9. | Betreuungsbedarf für unter Dreijährige | 101.16.1675 |
| 10. | Vorlaufkurse 2010 | 101.16.1676 |
| 11. | Musikalische Förderung in Kindertagesstätten | 101.16.1677 |
| 12. | Übergangszahlen für das Schuljahr 2010/11 | 101.16.1685 |
| 13. | Schwimmunterricht in Kassel | 101.16.1710 |
| 14. | Kommunale Koordinierung der Ausbildungssituation | 101.16.1718 |

Vorsitzende Jakat eröffnet die mit der Einladung vom 19. Mai 2010 ordnungsgemäß einberufene 44. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzende Jakat stellt auf Bitten des Stadtverordneten Schild, CDU-Fraktion, mit Einverständnis der Ausschussmitglieder fest, dass die Tagesordnungspunkte

2. **Bericht Weiterentwicklung Selbständige Schule,
Antrag der CDU-Fraktion, 101.16.1603**
5. **Vorstellung Konzept Friedrich-Wöhler Schule,
Antrag der CDU-Fraktion, 101.16.1658**
8. **Konzept Mittelstufenschule,
Anfrage der CDU-Fraktion, 101.16.1674**
12. **Übergangszahlen für das Schuljahr 2010/11,
Anfrage der CDU-Fraktion, 101.16.1685**
13. **Schwimmunterricht in Kassel,
Anfrage der CDU-Fraktion, 101.16.1710**

abgesetzt und in der nächsten Sitzung behandelt werden, da der Berichterstatter heute nicht anwesend sein kann.

Auf Antrag des Stadtverordneten Schöberl, Fraktion B90/Grüne, fasst der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Eine Behandlung des Tagesordnungspunktes 14, Kommunale Koordinierung der Ausbildungssituation, Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne, 101.16.1718, soll auf jeden Fall in der heutigen Sitzung erfolgen.

Vorsitzende Jakat schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 14 an erster Stelle zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzende Jakat stellt die geänderte Tagesordnung fest.

14. Kommunale Koordinierung der Ausbildungssituation
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1718 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert einen „Runden Tisch“ zur Ausbildungssituation in Kassel mit folgenden Schwerpunkten einzurichten

- Bestandsaufnahme der in Kassel bereits durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation
- Steigerung der Anzahl von Ausbildungsverträgen
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität beruflicher Ausbildung in gering nachgefragten Ausbildungsberufen entwickeln
- Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsreife für Jugendliche im schulischen – und außerschulischen Bereich

Folgender Teilnehmerkreis soll hierzu mindestens eingeladen werden:

- VertreterInnen der AFK und der Arbeitsagentur
- VertreterInnen der Gewerkschaften
- VertreterInnen der Arbeitgeberverbände
- VertreterInnen der Stadt Kassel
- VertreterInnen der Kammern
- VertreterInnen des Staatlichen Schulamtes der Stadt und des Landkreises Kassel des Kasseler Übergangsmagements sowie VertreterInnen von Jafka

Stadtverordneter Schöberl begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach ausführlicher Aussprache bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: FDP

Enthaltung: CDU

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr.
Kommunale Koordinierung der Ausbildungssituation, 101.16.1718, wird
zugestimmt.

Stadtverordneter Schild bringt für die CDU-Fraktion nachfolgenden Änderungsantrag ein:

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne wird wie folgt geändert:

Der Magistrat wird aufgefordert, **das Übergangsmanagement an allen relevanten Schulen anzusiedeln mit den zusätzlichen Schwerpunkten:**

- Bestandsaufnahme der in Kassel bereits durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation
- Steigerung der Anzahl von Ausbildungsverträgen
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität beruflicher Ausbildung in gering nachgefragten Ausbildungsberufen entwickeln
- Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsreife für Jugendliche im schulischen – und außerschulischen Bereich

- **Zusammenarbeit mit dem erweiterten Übergangsmanagement**

Folgender Teilnehmerkreis soll hierzu mindestens eingeladen werden:

- VertreterInnen der AFK und der Arbeitsagentur
- VertreterInnen der Gewerkschaften
- VertreterInnen der Arbeitgeberverbände
- VertreterInnen der Stadt Kassel
- VertreterInnen der Kammern
- VertreterInnen des Staatlichen Schulamtes der Stadt und des Landkreises Kassel des Kasseler Übergangsmanagements sowie VertreterInnen von Jafka

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Kommunale Koordinierung der Ausbildungssituation, 101.16.1718, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

1. Gesprächskreis Kasseler Religionsgemeinschaften
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1586 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Seit wann gibt es in Kassel einen Gesprächskreis der ansässigen Religionsgemeinschaften?
2. Wer ist der Initiator dieses Gesprächskreises?
3. Wer leitet und beruft diesen Gesprächskreis wie oft ein?
4. Welche Ziele hat dieser Gesprächskreis?
5. Was wird in diesem Gesprächskreis erörtert?
6. Sind die Gesprächsergebnisse zugänglich und werden diese in Handlungskonzepte umgesetzt und durchgeführt?
7. Werden auch Fragen der besseren Eingliederung von Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft leben, besprochen?
8. Welche Religionsgemeinschaften nehmen daran teil?
9. Welche Religionsgemeinschaften nehmen nicht daran teil?

Stadtverordneter Schild begründet die Anfrage der CDU-Fraktion, die anschließend von Stadträtin Janz beantwortet wird.

Nach kurzer Aussprache erklärt Vorsitzende Jakat den Tagesordnungspunkt für erledigt.

Die Anfrage ist von Stadträtin Janz beantwortet.

2. Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1603 -

Abgesetzt

3. Dirt-Biker

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.16.1610 -

Geänderter gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für die Sportart Dirt-Bike Realisierungsmöglichkeiten in Kassel zu prüfen und die Ausübung der Sportart zu unterstützen. Hierzu bitten wir, die nachfolgend genannten Varianten zu prüfen und die Fachämter (- 67 – Umwelt- und Gartenamt, - 23 – Liegenschaftsamt, - 52 – Sportamt) mit einzubeziehen:

- Einrichtung der von den Jugendlichen bereits genutzten Strecke an der Hessenschanze. Eigentümer dieser Strecke ist das Land Hessen, so dass eine Kontaktaufnahme mit dem Hessenforst – zur Anmietung der Strecke und/oder zur rechtlichen Absicherung – erforderlich ist.
- Verlegung der Strecke an einen geeigneten Ort, bei dem die Stadt Kassel Eigentümer ist.
- **Temporäre Legalisierung der bestehenden Strecke in enger Zusammenarbeit mit dem Hessenforst, Jugendamt, Sportamt und einem Verein, der versicherungsrechtliche Übergangslösungen anbietet.**

Stadtverordnete Mattern begründet den geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Nicht anwesend: Kasseler Linke.ASG

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Dirt-Biker, 101.16.1610, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:

Stadtverordneter Strube

4. Konsequenzen aus den Schulinspektionen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1639 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, auf der Grundlage der ergangenen Schulinspektionsberichte eine Übersicht (Tabelle) über die dort genannten notwendigen bzw. wünschenswerten Maßnahmen zur Gebäudeerhaltung und -erweiterung sowie zu Sachausstattungen zusammenzustellen, diese finanziell zu bewerten und zeitnah im Ausschuss zu erörtern. Bei zukünftigen Inspektionsberichten soll diese Übersicht fortgeschrieben und regelmäßig im Ausschuss diskutiert werden.

Stadtverordneter Schild begründet den Antrag der CDU-Fraktion und ändert diesen nach ausführlicher Diskussion auf Vorschlag der Stadtverordneten Bergmann, SPD-Fraktion, wie folgt ab:

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, auf der Grundlage der ergangenen Schulinspektionsberichte eine Übersicht (Tabelle) über die dort genannten notwendigen bzw. wünschenswerten Maßnahmen zur Gebäudeerhaltung und -erweiterung sowie zu Sachausstattungen zusammenzustellen, diese finanziell zu bewerten und zeitnah im Ausschuss zu erörtern. Bei zukünftigen Inspektionsberichten soll diese Übersicht fortgeschrieben und **einmal jährlich im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung berichtet werden.**

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung:

Nicht anwesend: Kasseler Linke.ASG

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Konsequenzen aus den Schulinspektionen, 101.16.1639, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Mattern

- 5. Vorstellung Konzept Friedrich-Wöhler-Schule**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1658 -

Abgesetzt

- 6. Jugendcafé Treppenstraße**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1670 -

Anfrage

Der Magistrat wird aufgefordert, über die Situation des Jugendcafes in der Treppenstraße zu berichten und folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie sind die derzeitigen Besucherzahlen?
2. Gibt es seitens der NutzerInnen besonderen Handlungs- und Beratungsbedarf?
3. Welche Alternativen stehen den Jugendlichen zur Verfügung, wenn das Jugendcafe, wie angekündigt, seine Öffnungszeiten reduzieren muss?
4. Zu welchen Ergebnissen haben die Beratungen und Unterstützungen der Kinder- und Jugendförderung geführt?
5. Besteht die Möglichkeit, dass das Jugendcafe durch Angebote der mobilen Arbeit / der Cliquesbetreuung mit unterstützt werden kann?

Abteilungsleiter Reuting, Abteilung Kinder- und Jugendförderung des Jugendamtes, beantwortet die Anfrage der Fraktion B90/DIE Grünen und sagt auf Bitten des Stadtverordneten Schöberl die Antwort nochmals in schriftlicher Form als Anlage zur Niederschrift zu.
Vorsitzende Jakat erklärt den Tagesordnungspunkt für erledigt.

Die Anfrage ist von Abteilungsleiter Reuting, Abteilung Kinder- und Jugendförderung des Jugendamtes, beantwortet.

- 7. Stelle Kinder- und Jugendbeauftragte(r)**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1671 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Stelle der Kinderbeauftragten nach dem Ausscheiden der derzeitigen Stelleninhaberin unmittelbar wieder zu besetzen und diese Stelle von der Stellensperre auszunehmen.

Stadtverordnete Mattern, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach erfolgter Aussprache bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: FDP
Nicht anwesend: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Stelle Kinder- und Jugendbeauftragte®, 101.16.1671, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Knab

- 8. Konzept Mittelstufenschulen**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1674 -

Abgesetzt

9. Betreuungsbedarf für unter Dreijährige

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.1675 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wie groß wird der tatsächliche Bedarf an Betreuungsplätzen für unter Dreijährige ab 2013 sein?

Wie viele Betreuungsplätze für unter Dreijährige werden gebraucht, um den Rechtsanspruch für 35% der Anspruchsberechtigten sicher zu stellen?

Wie viele Betreuungsplätze für unter Dreijährige gibt es bereits heute?

Wo sollen entsprechende Betreuungsplätze eingerichtet werden?

Sind dazu Baumaßnahmen erforderlich und wenn ja, wie hoch werden die Kosten veranschlagt?

Wie sollen die Betreuungseinrichtungen für unter Dreijährige und deren laufende Kosten ab 2013 finanziert werden?

Werden dafür Beitragszahlungen erhoben werden und in welcher Höhe sind diese geplant?

Wie hoch sind diese Beiträge heute?

Wir bitten auch um schriftliche Beantwortung.

Stadträtin Janz beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion und sagt anschließend auf Bitten des Stadtverordneten Schild, CDU-Fraktion, die Antwort nochmals in schriftlicher Form als Anlage zur Niederschrift zu.

Vorsitzende Jakat stellt fest, dass damit der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage ist von Stadträtin Janz beantwortet.

10. Vorlaufkurse 2010
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1676 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Schüler in Kassel wurden zu den Schuljahresanfängen 2007/08, 2008/09 und 2009/10 in die 1. Klasse der Grundschule eingeschult?
2. Wie viele Schüler aus welchen Bevölkerungsgruppen haben davon an Vorlaufkursen zur Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse teilgenommen?
3. Haben damit alle Schulanfänger in Kassel ausreichende Deutschkenntnisse, um erfolgreich am Grundschulunterricht teil zu nehmen?
4. Falls nein, wie viele Kinder aus welchen Stadtteilen und welchen Bevölkerungsgruppen haben nicht ausreichende Deutschkenntnisse?
5. Wie hoch sind die Landesmittel, die für die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in Kassel in 2009 und in 2010 zur Verfügung gestellt wurden?
6. Für welche Projekte wurden diese Mittel ausgegeben und wie viele Schüler (von wie vielen in Frage kommenden Schülerinnen und Schülern) wurden unterstützt?

Wir bitten auch um schriftliche Beantwortung.

Stadtverordneter Schild, CDU-Fraktion, schlägt vor, dass die Anfrage in der nächsten Sitzung des Ausschusses behandelt werden soll. Des Weiteren bittet er den Magistrat um eine schriftliche Antwort, die der Einladung zur nächsten Sitzung beigelegt werden soll, was von Stadträtin Janz zugesagt wird.

Vorsitzende Jakat stellt dies fest.

Auf Vorschlag des Stadtverordneten Schild, CDU-Fraktion, Behandlung in der nächsten Sitzung.

11. Musikalische Förderung in Kindertagesstätten

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.16.1677 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. In welchen Kindertagesstätten gibt es eine musikalische Förderung?
2. Welcher Art ist die musikalische Förderung?
3. Gibt es Angebote von externen Anbietern?
4. Gibt es eine Weiterbildung für Erzieher/Erzieherinnen für musikalische Förderung?

Stadträtin Janz sagt die Antwort in schriftlicher Form als Anlage zur Niederschrift zu.

Mit Einverständnis der SPD-Fraktion stellt Vorsitzende Jakat fest, dass die Anfrage damit erledigt ist.

Die Anfrage ist schriftlich von Stadträtin Janz beantwortet.

12. Übergangszahlen für das Schuljahr 2010/11

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.1685 -

Abgesetzt

13. Schwimmunterricht in Kassel

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.1710 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 18.55 Uhr

Gabriele Jakat
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 44. öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Mittwoch, 26.05.2010, 17.00 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Gabriele Jakat, SPD
Vorsitzende

G. Jakat

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90 / Grüne
1. stellvertretende Vorsitzende

Coel S. van den Hövel

Bodo Schild, CDU
2. stellvertretender Vorsitzender

Schild

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied

Rabani Alekuzei

Anke Bergmann, SPD
Mitglied

Anke Bergmann

Dipl.-Ing. Hermann Hartig, SPD
Mitglied

H. Hartig

Peter Liebetrau, SPD
Mitglied

P. Liebetrau

Dr. Michael von Rüden, CDU
Mitglied

Dr. Michael von Rüden

Donald Strube, CDU
Mitglied

Donald Strube

Norman Virks, CDU
Mitglied

Norman Virks ab 17:45

Heike Mattern, parteilos
Mitglied

Heike Mattern

Frank Habermann, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

F. Habermann bis 18:00

Michael Knab, FDP
Mitglied

Michael Knab

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Kadri Eroglu,
Vertreter des Ausländerbeirates

deutsch.

Magistrat

Anne Janz, B90 / Grüne
Stadträtin

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

Elisabeth Spangenberg

Verwaltung/Gäste

G. Steinbach - 40 -

Th. Reuting - 51-1-514 -

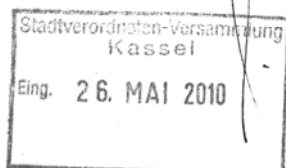
Judith Osterbrink 51

Christine Helm/HN4

C. Helm

-514-

An -16-
über
-V- und -51-



Kassel, 12. April 2010
T. Birkhahn ☎ 5193

Beantwortung der Anfrage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zum Jugendcafe in der Treppenstraße

Vorlage Nr.: 101.16.16.70 vom 23.03.2010

Frage 1: Wie sind die derzeitigen Besucherzahlen?

Antwort: Im Schnitt sind täglich zwischen 23 – 57 Jugendliche Besucher im März gezählt worden.

Frage 2: Gibt es seitens der Nutzerinnen besonderen Handlungs- und Beratungsbedarf?

Antwort: Die Jugendlichen schätzen den Jugendtreff mit seinen nicht kommerziellen Angeboten in der zentralen Lage sehr. Besonderen Beratungsbedarf besteht im Bereich der persönlichen Bewerbung (Bewerbungstraining), bei Schulberichten und es besteht ein Bedarf an Beratung bei Problemen und bei speziellen Jugendfragen.

Frage 3: Welche Alternativen stehen den Jugendlichen zur Verfügung, wenn das Jugendcafe, wie angekündigt, seine Öffnungszeiten reduzieren muss?

Antwort: Alternativ stehen den Jugendlichen der Skateplatz Outdock (an drei Tagen von Komma e. V. betreut), für Mädchen das Girls Only in der Karlsstraße, das Cafe Libre in der Marienstraße (liegt nicht so zentral wie das Jugendcafe) und das Willi-Seidel-Haus an der Fuldabrücke zur Verfügung. Alle Alternativen werden von der Kinder- und Jugendförderung entweder finanziert, unterhalten oder kofinanziert.

Frage 4: Zu welchen Ergebnissen haben die Beratung und Unterstützung der Kinder- und Jugendförderung geführt?

Antwort: Nach gemeinsamen Gespräch mit dem Vorsitzenden des Kasseler Jugendringes, dem Stadtjugendpfarrer und der Mitarbeiterin des Jugendcafes wurden die ersten themenbezogenen Angebote von der Pädagogin mit gutem Anklang durchgeführt. Weitere sind geplant. Seit Anfang April wurde von der Kinder- und Jugendförderung dorthin ein männlicher Praktikant vermittelt, der durch seine Tätigkeit eine gute Unterstützung für die Pädagogin darstellt. Nach Ablauf des Praktikums steht nach gemeinsamer Einschätzung die Möglichkeit, den Praktikanten einen Tag als Honorarkraft zu beschäftigen (finanziert von der Kinder- und Jugendförderung). Eine weiterer Tageseinsatz einer zusätzliche Personen wurde vom Stadtjugendpfarramt signalisiert. Der Kasseler Jugendring wird für den dritten Tag eine zusätzliche Unterstützung bei seinen Mitgliedsverbänden erfragen.
Die Arbeit mit den Jugendlichen stellt sich nach Einschätzung der Pädagogin inzwischen zwar nicht vollkommen, aber deutlich entspannter dar.

Frage 5: Besteht die Möglichkeit, dass das Jugendcafe durch Angebote der mobilen Arbeit / der Cliquesbetreuung mit unterstützt werden kann?

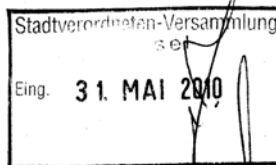
Antwort: Es gibt keinen Cliquesbetreuer für den Stadtteil Mitte und derzeit bestehen auch keine zusätzlichen Ressourcen der Kinder- und Jugendförderung dafür zur Verfügung. Eine Anbindung ans Jugendcafe wird nur als minimale Unterstützung eingeschätzt. Eher gibt es den Bedarf an einem weiteren (Honorar) Mitarbeiter zur Unterstützung der Pädagogin.

gez. Thomas Birkhahn

Dezernat für Jugend, Schule,
Frauen und Gesundheit

28. Mai 2010

An das Büro der
Stadtverordnetenversammlung



Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Jordan,

die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Jugend, Bildung haben in der Sitzung am 26.05.2010 darum gebeten, dass die Anfrage 101.16.1675 (Betreuungsbedarf für Unter Dreijährige) schriftlich beantwortet und dem Protokoll beigefügt wird.

Freundliche Grüße


Anne Jahz
Stadträtin

Anlage

**Anfrage der CDU-Fraktion „Betreuungsbedarf für unter Dreijährige“
Vorlage-Nr. 101.16.1675 vom 12.04.2010**

**hier: Antwortentwurf zur schriftlichen Beantwortung für den Ausschuss für Schule,
Jugend und Bildung**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Frage 1:
Wie groß wird der tatsächliche Bedarf an Betreuungsplätzen für unter Dreijährige ab
2013 sein?**

Der Jugendhilfeausschuss hat den städtischen Gremien Anfang 2010 einen Platzausbau von ca. 400 neuen u3-Plätzen empfohlen; der Platzausbau soll wiederum in jährlichen Ausbaustufen bis einschließlich 2013 erfolgen. Dieser Ausbau richtet sich nach den Berechnungen des Bundes, die auch beim sogenannten „Krippengipfel“ und im KIFöG zugrunde gelegt worden sind. Die 4 Milliarden € Beteiligung des Bundes beruhen auf diesen Zahlen. Allerdings stellt dieser Ausbau mit je 35 % der 1 - 2 und 2 - 3jährigen und 5 % der 0 - 1jährigen Kinder lediglich den Durchschnitt und das angenommene Minimum dar; insbesondere für die Großstädte wird mit einer höheren Quote gerechnet.

**Frage 2:
Wie viele Betreuungsplätze für unter Dreijährige werden gebraucht, um den Rechtsanspruch für 35 % der Anspruchsberechtigten sicher zu stellen?**

Siehe Antwort zu Frage 1.

**Frage 3:
Wie viele Betreuungsplätze für unter Dreijährige gibt es bereits?**

Es gibt zurzeit 573 „u3“-Plätze in Betreuungsgruppen und 277 Plätze in Kindertagespflege, gesamt = 850 Plätze.

**Frage 4:
Wo sollen entsprechende Betreuungsplätze eingerichtet werden?**

Grundsätzlich sollen die Plätze in allen 26 Grundschulbezirken so ausgebaut werden, dass die Quote erreicht wird. Tatsächlich hängt dies aber mit der Bedarfsentwicklung und den Möglichkeiten zusammen, ob und in welcher Form an den jeweiligen Standorten neue Plätze eingerichtet werden können.

Frage 5:

Sind dazu Baumaßnahmen erforderlich und wenn ja, wie hoch werden die Kosten veranschlagt?

Ohne Baumaßnahmen wird der weitere u3-Platzausbau nicht gelingen. Wie bereits zur Kita-Situation 2009 und jetzt wieder zur Situation 2010 darauf hingewiesen, sind die in der Vergangenheit vorhandenen Möglichkeiten von Platzumwandlungen ausgeschöpft. Neue Plätze können nur noch durch Umbau- bzw. Neu- oder Anbaumaßnahmen entstehen.

Die Kosten pro Platz bei Umbaumaßnahmen bewegen sich bei ca. 6.000,00 bis 20.000,00 €, bei Neu- oder Anbauten liegen sie bei 30.000,00 bis 35.000,00 €.

Da das Land Hessen Pauschalen für die Gewährung von investiven Bundesmitteln von 4.000,00 bzw. 8.500,00 € bei Umbauten und 14.500,00 € bei Neu- bzw. Anbauten pro Platz (+500,00 €/Platz für Ausstattung) festgelegt hat, sind Kommunen und freie Träger kaum in der Lage, mit Hilfe baulicher Maßnahmen neue u3-Plätze zu schaffen.

Auskömmliche investive Zuschussmittel stellen aber nur eine Möglichkeit dar, den Platzausbau zu unterstützen; mindestens ebenso wichtig ist eine deutliche Entlastung der Kommunen bei den laufenden Zuschüssen: Das Land Hessen beteiligt sich bei einem u3-Ganztagsplatz (mehr als 7 Stunden tägliche Betreuung) mit ca. 3.000,00 € pro Jahr. Da das Land Hessen bislang keinerlei Entlastung durch ausgewiesene nichtinvestive Bundesmittel gewährt, muss die Stadt Kassel ca. 60 % der laufenden Kosten aufbringen.

Frage 6:

Wie sollen die Betreuungseinrichtungen für unter Dreijährige und deren laufende Kosten ab 2013 finanziert werden?

Sie sollten finanziert werden wie im „Krisengipfel“ in 2007 festgelegt und zwischen Bund und Ländern vereinbart: Zu je einem Drittel durch Bund, Land und Kommunen. Mit der dann entstehenden deutlichen Entlastung der Kommunen würden diese auch in die Lage versetzt, die zusätzlichen Plätze dauerhaft bereitzustellen.

Frage 7:

Werden dafür Beitragszahlungen erhoben und in welcher Höhe sind diese geplant?

Es wird angenommen, dass sich diese Frage auf die Elternentgelte bezieht.

Die Eltern zahlen Betreuungsentgelte, die für unter Dreijährige höher liegen als für die übrigen Altersbereiche. Sie liegen für einen Ganztagsplatz bei durchschnittlich 200,00 bis 210,00 € pro Monat zuzüglich Verpflegungskosten.

Es ist nicht geplant, diese Entgelte wegen des „u3“-Platzausbaues noch zu erhöhen. Im übrigen decken die tatsächlich eingehenden Betreuungsentgelte lediglich ca. 15 % der gesamten Betriebskosten.

Frage 8:

Wie hoch sind diese Beiträge heute?

Siehe Antwort zu Frage 7.

Judith Osterbrink

Dezernat für Jugend, Schule,
Frauen und Gesundheit

27. Mai 2010

An das Büro der
Stadtverordnetenversammlung



Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Jordan,

die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Jugend, Bildung haben in der Sitzung am 26.05.2010 darum gebeten, dass die Anfrage 101.16.1677 (Musikalische Förderung in Kindertagesstätten) schriftlich beantwortet und dem Protokoll beigefügt wird.

Freundliche Grüße


Anne Janz
Stadträtin

Anlage

MUSIKALISCHE FÖRDERUNG IN STÄDTISCHEN KINDERTAGESSTÄTTEN 2010

	Welche Art musikalischer Förderung wird in der Kita angeboten?	Wird die musik. Förderung von externen Anbietern angeboten? (bitte ankreuzen)		Wenn ja, von welchem Anbieter?	Anzahl der ErzieherInnen	Fortbildungsthema	Wieviele ErzieherInnen haben eine Fort-Weiterbildung für musikalische Förderung und welche?
		ja	nein				
Kita							
Harleshausen 1	Musikalische Frühförderung	x		Musikschule Kassel ev			
Harleshausen 1	Entspannungskurs	x		Musikschule Kassel ev			
Harleshausen 1	Singen mit Kindern			Frau Häupl Opersängerin			
Harleshausen 1	Musikprojekt mit dem Kulturamt	x		Kulturamt, Herr Müller			
Harleshausen 1	gemeinsames Singen, Tanzen		x				
Harleshausen 1	Musizieren im täglichen Alltag		x				
Harleshausen 1	Instrumentenbau und Einsatz		x				
RothenditmoId	singen, Singspiele, Musik hören				11	Rhythmisch-musikalische Erziehung mit dem Schwerpunkt integration von verhaltensauffälligen Kindern	
RothenditmoId	trommeln (regelmäßig)		X		11	Musik-Rhythmus-Bewegung im Kindergarten	
RothenditmoId					1	Musikkurs mit Ulrike Meyerholz	
Bettenhausen	Musische Frühförderung	X		Integrative Kunst- und Musikschule Kassel, Mönchebergstr. 30, Petra Glahn	3	Lieder in Bewegung	zusätzliche Ausbildung als Musiklehrerin
Niederzwehren	Musik und Bewegung in der Kita		x	Musikschule "Musik-Melody" Leiter Mary Jay Gulino	1		
Niederzwehren	Gitarrenunterricht im Hort	x					

Oberwehren	Singkreise, rhythmische Erziehung, Tanzangebote				x			3	Ein Anfang mit Musik, Verschiedene Kurse
Nordshausen	Musikschule Kassel für Kindergartenkinder	x				Musikschule Kassel			
Nordshausen	Musikprojekt mit Achim Schulz für Hortkinder	x				KultUrlaub			
Nordshausen	Singen im Stuhlkreis oder bei der Teestunde (Kindergartenkinder+Hort)				x				
Nordshausen	Klangspiele (Hort)				x			1	Musikalische Erziehung
Nordshausen								1	Musikalische Begleitung mit Gitarre
Philippinenhof	Gitarre und Rhythmus (Herr Plata), Orffsches Schulwerk, Gesang und Bewegungslieder				x			0	
Sara-Nussbaum-Haus	Musikalische Früherziehung	X				Musikschule Kassel e.V.		6	Musik- und szenisches Spiel mit Kindern / Herbst 2009
Sara-Nussbaum-Haus	Lieder, Sing und Kreisspiele				X				verschiedene Einheiten im Bereich Sprachförderung / Tandem mit Schule / HELP 2005/2006
Sara-Nussbaum-Haus	Klanginstrumente				X			2	Singen in der Sprachförderung 2005 / Ulrike Meyerholz
Sara-Nussbaum-Haus								4	Musik, Spiel und Tanz / AGEM 2001

	Singspiele Tanzspiele im Rahmen der Bewegungserziehung. Themen orientierte Lieder im täglichen "Sitzkreis", Theaterstücke werden musikalisch begleitet mit Orffschen Instrumenten				X					Gitarrenunterricht (2) Flötenunterricht Klavierunterricht Tanz und Bewegung im Kiga Sprechen, klatschen, spielen Neue Spielideen für den Einsatz von Musik
Kinderhaus Waldau					X				4	
Mattenberg	Singen u. Singspiele				X			x	3	
Mattenberg	Tanzen und Instrumente				X					
Kirchdittmold	Musikalische Früherziehung Singkreis mit Kindergartenkindern 1x in der Woche	X						Axel Rüdiger	Keine	
Brückenhof	Lieder singen und einfache Musikinstrumente spielen				X					
Brückenhof	Instrumente basteln und damit Klangspiele machen				X					
Brückenhof	Musikschule			X				Musikschule Kassel	3	Flötespielen
Brückenhof									1	Gitarrespielen
Brückenhof									1	Trommeln
Waldau 2	Tanz und Bewegung zur Musik für Vorschulkinder									
Waldau 2	Musische Frühförderung			X				Integrative Kunst- und Musikschule Kassel, Mönchebergstr. 30		
Struthbachweg	feste Musikgruppen wöchentlich, feste musikalische Rituale im Gruppenalltag								1	Meyerholz: mehrere zu Musik und Tanz
Struthbachweg	feste Musikgruppen wöchentlich,								1	Meyerholz: mehrere zu Musik und Tanz

Struthbachweg	feste musikalische Rituale im Gruppenalltag									
Forstbachweg	regelmäßiges Singen									
	Einsatz von Projektmitteln für musikal. Projekte, z.B. Hortbeitrag für Wintervariante, Weihnachtsauführung in der Kita, (Rhythmik, Tanz)		x							
Forstbachweg	bis Sommer 2009 hat die Kleine Musikschule Musikunterricht gegen Elternbeitrag nachmittags angeboten, dies mußte mangels ausreichender Nachfrage in der Kita eingestellt werden				bis Sommer 2009			Kleine Musikschule		
Forstbachweg	Trommelworkshop (Hort)				Herbst 2009			Kulturfabrik Salzmann, Angela Schäfer		
Forstbachweg	Rhythmik (Kita)				Herbst 2009			Kulturfabrik Salzmann, Angela Schäfer		
Forstbachweg									1	Musik, Tanz, Theater
Forstbachweg									1	Ein Anfang mit Musik
Forstbachweg									1	Kein Tag ohne Musik
Forstbachweg									2	Rhythmik und Sprachbildung
Forstbachweg								Staatl. Schulamt		
Forstbachweg	Musikalische Früherziehung für Kinder ab 4 Jahren							Förderkreis Instrumentales Musizieren e.V.	1	Elementare Musikerziehung-Erfahrung mit Rhythmus
Bossental	Zwergenmusik --> erste Lieder und Tänze ab 3 Jahren		x					Frau Gillmann	keine	
Bossental			x					Frau Gillmann	keine	

Jungfernkopf	z.Zt. In der Musikschule. Die Kinder werden dann in die KiTa gebracht.	x			Musikschule: Frau Schmidt, Am Rande 7, 34128 Kassel, Tel. 88 51 25	1	Ein Anfang mit Musik: Elementare Musikerziehung im Kindergarten, in der Grund- und Sonderschule
Brasselsberg	Musikalische Früherziehung	X			Uli Meierholz	6	Umgang mit Musikinstrumenten
Eichwald	musikalische Frühförderung	x			Musikschule Kassel e.V	1	Klänge fest, Elementarbereich
Eichwald	tägliches einbeziehen von singen, tanzen, Rhythmus klatschen etc.z.B. im Stuhlkreis		x			1	Trommeln, singen Tanzbein schwingen im Elementarbereich
Eichwald						1	Gitarrenkenntnisse, die in der Gruppe eingesetzt werden
Fasanenhof	singen, rhythmische Spiele, Singspiele		x				
Menzelstraße	Projekt	x			Einer Mutter, die ausgebildete Musikpädagogin ist	keine	
Menzelstraße	ansonsten Liederlernung, Singen etc.integriert in den Kindergartenalltag						
Ahnbreite	Kunst und Musik	x			Integrative Kunst und Musikschule	keine	
Wolffhagerstraße	Musikalische Früherziehung	x			Studentinnen Uni Kassel	keine	
Zierenbergerstraße	Stuhlkreis		x				
Zierenbergerstraße	Freitagmittag-Singkreis übergreifend		x				
Hasenhecke	Bewegung mit Musik	X			Frau Wolf-Aslan	keine	
Knderhaus					Integrative Kunst- und Musikschule; Petra Glahn, Mönchebergstr. 30, 34125 Kassel	keine	
Landaustraße	Musische Frühförderung	x					

Kinderhaus Landaustraße	musische Früherziehung Kinderlieder mit Gitarrenbegleitung	x		Angela Krastel; Mozartstr. 1, 34-121 Kassel		
Kinderhaus Landaustraße	Singen, Tanzen, Rhythmik, Klanggeschichten, Spiel mit Orffischen Instrumenten		x			Sprachförderung mit Stimme, Rhythmus, Musik 2 und Bewegung
Harleshausen 2		x		Kassler Musikschule		
Hermann- Haarmann-Haus	1x täglich singen und Singspiele im Stuhlkreis		x			

MUSIKALISCHE FÖRDERUNG FREIE TRÄGER 2010						
CARITAS	Welche Art musikalischer Förderung wird in der Kita angeboten?	Wird die Musik. Förderung von externen Anbietern angeboten? (bitte ankreuzen)		Wenn ja, von welchem Anbieter?	Anzahl der ErzieherInnen	Fortbildungsthema
		ja	nein			
St. Andreas	Singen/Erwerb von Liedgut, Rhythmische Übungen, Musik hören, Musik und Bewegung, einfache Tänze, Einsatz Orff. Instrumente		x		4	Das Bistum Fulda bietet regelmäßig Fortbildungen an
Herz-Mariä	Singen 1x die Woche mit allen Kindern und 1x im Monat mit den Eltern, Bewegungslieder,- spiele, Klanggeschichten	x				regelmäßige Fort- und Weiterbildungen in Form einer Arbeitsgemeinschaft oder Tagesfortbildungen
St. Vinzenz	Singen von Liedern und Spielliedern, rhythmische Einheiten, Tänze, Einsatz von Rhythmusinstrumenten, gruppenübergreifender Singkreis, Verklänglichung von Geschichten					themenbezogenes Liedgut und Methoden zur Liederführung, berufsbegleitende Fortbildung "Singen mit Kindern" vom Bischöflichen Kirchenmusikinstitut Fulda
St. Joseph	Projektbezogene Angebote 1x die Woche, Einsatz Orff. Instrumente, Lieder, Spiele, tägliches Singen im Stuhlkreis, musikalische Begleitung zu Festen und Feiern, Verklänglichungen		x			"Singen mit Kindern", Fortbildungen werden regelmäßig in Form von AGs angeboten
St. Theresia	Singen im Alltag, musizieren mit Orff. Instrumenten		x		1	Musikalische Früherziehung

STADTKIRCHEN- KREIS	Integrierte musikalische Förderung - regelmäßiges Singen, Morgenkreis 1-2 x die Woche, Zugang zu Orffischen Instrumenten, besondere Angebote integriert in Projekte.	x				2	"Singen im Kindergarten"
GFKS							
Kinderhaus Kiwi	Rhythmisch-musikalische Grundlagen, Erleben von Musik und Bewegung, Kennenlernen von Rhythmusinstrumenten, Musik hören, fühlen, malen	x			Fr. Wrede - Dipl. Sozialpädagogin, Tanztherapeutin, freischaffende Tänzerin und Choreographin	2	Gitarrespielen, Lehrbefähigung für Musik in der Grundschule
Casa Bambini	Singen, musizieren, Fingerspiele im Alltag, Gruppenübergreifendes Angebot für alle Kinder 2x in der Woche- gemeinsam singen, tanzen, musizieren		x				
DAKITS							
Die kleinen Stromer	Klangräume	x			Musikpädagoginnen		mehrtägige Fort- und Weiterbildungen
Kita Dönche	Eurythmie mit Cello-Begleitung; einmal wöchentlich ca. 30 Min.						
Kinderladen Drachengarten	Frühmusikalisches Angebot 1 x die Woche für Kinder im Alter von 1,5 - 6 Jahren. Es basiert auf erlebnisreiche Begegnung mit Musik - Kennenlernen von Musikinstrumenten, selbst Musizieren, viel Singen	x			Musikwerkstatt Anklang (Eichwaldstraße Bettenhausen)		
Die kleinen Strolche	Musikalische Früherziehung. Singen, tanzen, musizieren.	x			Musikpädagogin der Musikschule Fischer		Fortbildungen werden nach Bedarf wahrgenommen

<p>Rasselbände e.V.</p>	<p>Musikalische Frühförderung durch eine Mitarbeiterin (Musikpädagogin). Singen und tanzen. Kennenlernen von Instrumenten (insb. Stabspiele, Schlagwerk). Vorbereitung und Ausführung von Theatersücken- unterstützt durch eine Konzertpädagogin des Staatstheaters Kassel. Regelmäßige Besuche der Schülerkonzerte</p>					
--------------------------------	---	--	--	--	--	--